



An die Mitgliedsverbände der EFBH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freunde,

Die Corona / COVID-19-Krise hat sich zu einer europäischen und globalen Gesundheitskrise entwickelt. Immer mehr Länder ergreifen Maßnahmen, um die Ausbreitung des COVID-19-Virus zu stoppen.

Diese Maßnahmen haben enorme Auswirkungen auf die Wirtschaft, das soziale und politische Leben und auf die Gesellschaft als Ganzes. Einige Länder sind mittlerweile völlige Abgeschottet.

Die EFBH hat auch sehr strikte Maßnahmen ergriffen, um ihre Mitarbeiter, Partner und andere Angehörige zu schützen. Wir haben ein Reiseverbot verhängt, und alle physischen Treffen wurden abgesagt.

Das EFBH-Sekretariat in Brüssel ist bis auf weiteres geschlossen. Alle EFBH-Mitarbeiter sind aufgefordert, von zu Hause aus zu arbeiten. Natürlich sind wir weiterhin per Telefon, E-Mail und via soziale Medien erreichbar.

Wir wissen, dass viele Mitgliedsorganisationen ähnliche Maßnahmen ergriffen haben. Wir hoffen, dass die aktuelle Situation sich so bald wie möglich entspannt.

Unsere Gedanken sind vor allem bei unseren Kollegen und Freunden in den am stärksten betroffenen Ländern. Unsere Gedanken gehen auch an alle Arbeiterinnen und Arbeiter in unseren Sektoren, die nicht von zu Hause aus arbeiten können und die immer noch auf Baustellen und in Betrieben arbeiten. Wir fordern die Behörden auf, die Arbeitnehmer und ihre Familien nicht zu vergessen.

Die EFBH fordert die Sozialpartner auf lokaler, nationaler und EU-Ebene auf, verantwortungsbewusst zu handeln und angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Wir möchten betonen, dass die Arbeitnehmer in unseren Sektoren sehr mobil sind. Dies erfordert einen spezifischen Ansatz und ein spezifisches Maßnahmenpaket.

An dieser Stelle möchten wir alle daran erinnern, dass Krankenversicherung und Sozialschutz grundlegende Menschenrechte sind und als solche behandelt werden sollten. Gesundheit vor Profit!!

Wir sehen bereits, dass fremdenfeindliche und protektionistische Bewegungen und politische Parteien diese Krise nutzen, um ihre Propaganda gegen Migration, internationale Solidarität und für Protektionismus und Isolation zu verstärken. In dieser Hinsicht möchte die EFBH ihre Unterstützung für einen fairen Binnenmarkt, für die Gleichbehandlung aller ArbeitnehmerInnen nachdrücklich unterstreichen und wird ihren Kampf gegen Sozialdumping fortsetzen. Die EFBH kann und wird nicht tolerieren, dass mobile Arbeitnehmer, Wanderarbeiter und Flüchtlinge von populistischen und rechten Parteien und Einzelpersonen zum Sündenbock gemacht werden. Wir bitten unsere Mitgliedsorganisationen, sich dieses sehr gefährlichen antidemokratischen Verhaltens bewusst zu werden und entschlossen dagegen vorzugehen.

Angesichts dieser Krise möchte die EFBH ihre Unterstützung und Solidarität mit allen ihren Mitgliedsorganisationen zum Ausdruck bringen.

Wir rufen unsere Mitgliedsorganisationen auf, in Einheit und Solidarität zusammenzustehen. Gemeinsam sind wir stark!!

Und jetzt ist es an der Zeit, stark zu sein, um unsere Mitglieder, unsere Werte, unsere Gesellschaft und die Demokratie zu schützen.

(Wir informieren euch auch darüber, dass der EGB eine eigene Webseite zum Thema Corona-Virus und den Antworten der Gewerkschaften der und Sozialpartner eingerichtet hat).

Bleiben Sie sicher und bleiben Sie gesund !
Stay safe and stay healthy !

Tom Deleu
EFBWW General Secretary

Johan Lindholm
EFBWW President